

## Achievement Emotions Questionnaire – Short (AEQ-S)

### Deutsche Version

#### **Referenz:**

Bieleke, M., Gogol, K., Goetz, T., Daniels, L., & Pekrun, R. (2021). The AEQ-S: A short version of the Achievement Emotions Questionnaire. *Contemporary Educational Psychology*, 65, 101940.

<https://doi.org/10.1016/j.cedpsych.2020.101940>

#### **Hinweis:**

Die Übersetzung erfolgte anhand der englisch-deutschen Version des AEQ Manuals:

Pekrun, R., Goetz, T., & Perry, R. P. (2005). Academic Emotions Questionnaire (AEQ) – User’s Manual.

In den Validierungsstudien des AEQ-S wurde ausschließlich die englischsprachige Version validiert. Darin waren die Fragen sortiert nach Kontext (Unterricht, Lernen, Prüfung), aber nicht nach Emotionen. Die Überschriften für die Kontexte und Emotionen sind im Folgenden gelb hervorgehoben, sollten aber beim Einsatz des AEQ-S entfernt werden. Die Teilnehmenden können die Fragen analog zur englischen Version anhand einer 5-stufigen Likert-Skala beantworten: 1 (*stimme gar nicht zu*) bis 5 (*stimme voll und ganz zu*).

## **Emotionen im Unterricht**

Die Teilnahme am Unterricht an der Universität kann verschiedene Gefühle auslösen. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Gefühle, die Sie während des Unterrichts an der Universität erleben können. Bevor Sie die Fragen beantworten, erinnern Sie sich bitte an einige typische Situationen im Unterricht, die Sie im Laufe Ihres Studiums erlebt haben. Bitte geben Sie an, wie Sie sich typischerweise in der Klasse fühlen. Lesen Sie bitte jede Aussage sorgfältig durch und beantworten Sie sie anhand der vorgegebenen Skala.

### **Freude**

Die Veranstaltung macht mir Spaß.  
Ich freue mich darauf, in dieser Veranstaltung viel zu lernen.  
Wenn eine Veranstaltung ansteht, habe ich viel Lust hinzugehen.  
In einer guten Veranstaltung bin ich mit so viel Spaß bei der Sache, dass mir richtig warm wird.

### **Hoffnung**

Ich gehe zuversichtlich in die Veranstaltung.  
Ich bin voller Hoffnung.  
Ich bin zuversichtlich, weil ich den Stoff verstehe.  
Die Hoffnung darauf, dass ich in der Veranstaltung gut mitkomme, motiviert mich sehr.

### **Stolz**

Ich bin stolz auf mich.  
Ich denke, dass ich auf mein Wissen in diesem Fach stolz sein kann.  
Am liebsten würde ich gleich weiterlernen, weil ich so stolz auf meine Leistung in der Veranstaltung bin.  
Wenn ich in der Veranstaltung einen guten Beitrag geleistet habe, schlägt mein Herz vor Stolz höher.

### **Ärger**

Ich bin verärgert.  
Ich denke verärgert, dass ich die Zeit besser hätte nutzen können.  
Aus Ärger über die Veranstaltung würde ich am liebsten gar nicht hingehen.  
Ich spüre Ärger in mir aufsteigen.

### **Angst**

In der Veranstaltung bin ich nervös.  
Schon vor der Veranstaltung mache ich mir Sorgen, ob ich genug verstehen werde.  
Vor Nervosität würde ich am liebsten nicht zur Veranstaltung gehen.  
In der Veranstaltung bin ich sehr angespannt.

### **Scham**

Ich bin verlegen.  
Wenn ich in einer Veranstaltung etwas sage, habe ich das Gefühl, mich zu blamieren.  
Nachdem ich in der Veranstaltung etwas gesagt habe, würde ich am liebsten in den Boden versinken.  
Weil ich verlegen bin, werde ich ganz verkrampft.

### **Hoffnungslosigkeit**

Ich fühle mich hoffnungslos.  
Ich kann die Hoffnung aufgeben, den Stoff dieser Veranstaltung zu verstehen.  
Aus Resignation fehlt mir die Energie, in die Veranstaltung zu gehen.  
Ich bin so resigniert, dass ich mich ganz kraftlos fühle.

### **Langeweile**

Ich bin gelangweilt.  
Der Vortrag langweilt mich.  
Mir geht durch den Kopf, was ich statt dieser langweiligen Veranstaltung machen könnte.  
Ich werde unruhig, weil ich nur darauf warte, daß die Veranstaltung endlich vorüber ist.

## **Emotionen beim Lernen**

Das Studieren an der Universität kann verschiedene Gefühle auslösen. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Gefühle, die Sie während des Studiums erleben können. Bevor Sie die Fragen beantworten, erinnern Sie sich bitte an einige typische Studiensituationen, die Sie im Laufe Ihres Studiums erlebt haben. Bitte geben Sie an, wie Sie sich typischerweise fühlen, wenn Sie studieren. Lesen Sie bitte jede Aussage sorgfältig durch und beantworten Sie sie anhand der vorgegebenen Skala.

### **Freude**

Das Lernen ist für mich eine Herausforderung, die mir Spaß macht.  
Die Auseinandersetzung mit dem Lernstoff macht mir Freude.  
Über die Fortschritte beim Lernen bin ich so glücklich, dass ich am liebsten weiterlernen würde.  
Wenn es gut läuft, spüre ich eine freudige Erregung.

### **Hoffnung**

Beim Lernen bin ich zuversichtlich.  
Ich bin zuversichtlich, dass ich mit dem Lernstoff gut zurecht kommen werde.  
Ich bin optimistisch, dass ich mit dem Lernen gut vorankomme.  
Meine Zuversicht motiviert mich, intensiv zu lernen.

### **Stolz**

Ich bin stolz auf mich.  
Ich denke, dass ich mir zu meinen Leistungen beim Lernen gratulieren kann.  
Ich bin sehr motiviert, denn ich möchte auf meine Leistungen stolz sein können.  
Wenn ich beim Lernen erfolgreich war, komme ich mir ein Stück größer vor.

### **Ärger**

Beim Lernen bin ich genervt.  
Ich ärgere mich darüber, dass ich lernen muss.  
Ich ärgere mich so, dass ich am liebsten das Buch in die Ecke werfen möchte.  
Wenn ich lange am Schreibtisch sitze, werde ich vor Ärger ganz unruhig.

### **Angst**

Beim Lernen bin ich angespannt und nervös.  
Ich mache mir Sorgen, ob ich das überhaupt alles bewältigen kann.  
Beim Lernen möchte ich mich ablenken, um meine Nervosität loszuwerden.  
Die Sorge, mit dem Stoff nicht fertig zu werden, lässt mich ins Schwitzen kommen.

### **Scham**

Ich bin beschämt.  
Wenn ich mich beim Lernen als unfähig empfinde, schäme ich mich.  
Weil ich mit dem Lernen nicht zurecht gekommen bin, gehe ich Gesprächen über den Lernstoff aus dem Weg.  
Wenn jemand bemerkt, wie wenig ich den Stoff verstanden habe, weiche ich seinem Blick aus.

### **Hoffnungslosigkeit**

Ich fühle mich hilflos.  
Ich denke resigniert, dass meine Fähigkeiten nicht ausreichen, um diesen Stoff zu lernen.  
Ich fühle mich so hilflos, dass ich mir beim Lernen nicht mehr richtig Mühe geben kann.  
Mein Mangel an Zuversicht lässt mich schon vor dem Lernen müde werden.

### **Langeweile**

Die Arbeit für das Studium langweilt mich.  
Der Stoff ist so langweilig, dass ich mich beim Tagträumen ertappe.  
Das langweilige Arbeiten für das Studium würde ich am liebsten auf morgen verschieben.  
Beim Lernen starre ich gelangweilt Löcher in die Luft.

## **Emotionen bei Prüfungen**

Prüfungen können unterschiedliche Gefühle auslösen. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Emotionen, die Sie beim Ablegen von Prüfungen an der Universität erleben können. Bevor Sie die Fragen beantworten, erinnern Sie sich bitte an einige typische Test- oder Prüfungssituationen, die Sie im Laufe Ihres Studiums erlebt haben. Bitte geben Sie an, wie Sie sich in der Regel fühlen, wenn Sie einen Test oder eine Prüfung ablegen. Lesen Sie bitte jede Aussage sorgfältig durch und beantworten Sie sie anhand der vorgegebenen Skala.

### **Freude**

Die Prüfung macht mir Spaß.  
Prüfungen sind für mich eine Herausforderung, die mir Spaß macht.  
Weil mir die Vorbereitungen Spaß machen, bin ich bereit, mehr zu tun als unbedingt nötig.  
Vor der Prüfung spüre ich eine freudige Erregung.

### **Hoffnung**

Ich bin guten Mutes, dass alles klappen wird.  
Ich bin sehr zuversichtlich.  
Ich blicke mit Optimismus auf die Prüfung.  
Meine Zuversicht motiviert mich zu einer guten Vorbereitung.

### **Stolz**

Ich bin stolz auf mich.  
Ich bin stolz darauf, wie gut ich die Prüfung gemeistert habe.  
Der Stolz auf mein Wissen beflügelt mich, mich in der Prüfung sehr anzustrengen.  
Nach der Prüfung fühle ich mich vor Stolz ein paar Zentimeter größer.

### **Erleichterung**

Nach der Prüfung fällt mir ein Stein vom Herzen.  
Nach der Prüfung fühle ich mich befreit.  
Nach der Prüfung ist der Druck auf meinen Magen ist endlich weg.  
Nach der Prüfung kann ich endlich wieder richtig durchatmen.

### **Ärger**

Ich bin verärgert.  
Es ärgert mich, dass der Bewertungsmaßstab der Prüfer willkürlich ist.  
Am liebsten würde ich dem Prüfer ordentlich die Meinung sagen.  
Vor Ärger steigt mir das Blut in den Kopf.

### **Angst**

Ich bin sehr nervös.  
Ich mache mir Sorgen, ob die Prüfung zu schwierig sein wird.  
Vor lauter Nervosität würde ich am liebsten nicht zur Prüfung antreten.  
Wenn die Prüfung beginnt, habe ich Herzklopfen.

### **Scham**

Ich schäme mich.  
Ich schäme mich, dass ich die Fragen nicht gut beantworten kann.  
Weil ich mich schäme, möchte Ich am liebsten im Erdboden versinken.  
Weil ich mich schäme, erhöht sich mein Pulsschlag.

### **Hoffnungslosigkeit**

Ich fühle mich hoffnungslos.  
Ich denke, wie sehr ich mich auch anstrengt, ich werde die Prüfung nicht schaffen.  
Ich würde am liebsten aufgeben.  
Ich bin so resigniert, dass ich mich ganz kraftlos fühle.